

Denkmal eines Unbekannten.

Schlichte, rechteckige Sandsteinplatte, 49 : 58 cm messend.

Die untere Hälfte der Inschrift ist stark verwittert.

Die Inschrift lautet:

. . . vor langen / lange Frevd nach / kvrzem Leid / Todt (?) vnd in Christo ist /
bereit. / Hernach h . . . / Avs . . .

Rechts vom Kirchhofstor.

Denkmal der Frau Maria Sibylle von Kötteritz geb. Freiin von Saalhausen, † 1669.

Rechteckige Sandsteinplatte, 86 : 185 cm messend, mit gebauchtem, ovalem, von einem Lorbeerkranz umrahmtem Schriftfeld; oben zwischen Voluten die beiden bemalten Wappen derer

von Kötteritz

Freiherren von Salhausen.

Die Inschrift, schwarz auf Goldgrund, lautet:

D. O. M. S. / In dieser Grabesgrufft ru / het sanffte die in ihrem JESV seeligst /
Verblichene Weiland Hoch Edelgebohrne / Gott u: allen Christ Adelige tugendē
ergebene / Fraw Maria-Sibylla / Gebohrne Sahlhausin Vermählte Kötteritzin
A. / Des Hoch Edelgebohrnen Gestr. u: Hochmañ Vesten / Herrn Augusti von
Kötteritz / Auff Jabnißhausen Rittmeisters etc. Hertzgeliebte Ehegemahlin /
Welche im Jahr Christi 1616. den 29. 8^{bris} abents / gegen 10 Uhr auf den
Hause Marckersdorff, im König / reich Böhmen gebohrē, u: darauff nach Christ-
Adelicher / erziehung im 18. Jahre Ihres Alters Verehliget worden mit / dem
Hochehrengedachte Hn: Rittmeisters, itzo höchstleid / tragenden Wittber, mit
dem sie ehlichē gelebet näher (?) 35. Jahr / nach Gottes mildē Seegē / auch
gezeuget hat 15. Adelige / Kinder als 8 Söhne u. 7. Töchter darvon nicht
mehr am Leben / sind als 1 Sohn u: 6. Töchter / Welchen allē der / gnädige
Gott der Wohl Seel: Fr. Mutter gebetenē / Seegen fruchtbarlich wolle geniessen
lassen. / Wie es Ihr denn auch gewehret und mit / einem seeligē ende beseeliget
wordē am / 21. Jul. abents gegen 10 Uhr 1669 / da Sie erreicht 52 Jahr /
33 Wochē 5 T.

An der Südwand der Kirche, innen.

Bildnis des August von Kötteritz, † 1672.

Ein großes, um 1840 „ziemlich defectes“ Bild des um die Kirche zu Pausitz sehr verdienten Mannes hing früher in der Kirche. Es zeigte ihn und seine erste Frau Marie Sibylle in Lebensgröße.

Verschwunden.

Denkmal des August von Kötteritz, † 1672.

Rechteckige, 86 : 200 cm messende Sandsteinplatte, mit ovalem, gebauchtem, von einem Kranz umrahmtem Schriftfeld; darunter ein von einem Engelskopf bekröntes breitovales Feld, von Voluten im Knorpelstil begrenzt. Die untere Hälfte war abgeschlagen und wurde 1912 ergänzt. Oben in den Zwickeln je ein bemaltes Wappen derer

von Salhausen

von Erdmannsdorf.

Im Giebelgesims, nach innen zusammengerollt, die Wappen derer

von Kötteritz

Freiherren von Salhausen.